

# Medizin aus einer Hand

„Sanicare“ wird Medikamentenlieferant für das EvKB / Apotheke übernommen

■ **Bielefeld** (big). Die Medikamente für die Patienten des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld (EvKB) kommen ab sofort von der „Sanicare-Gruppe“. Das Unternehmen für Krankenhausversorgung und die Versandapotheke aus Bad Laer hat zudem die Sarepta-Apotheke übernommen und zur öffentlichen Apotheke ausgebaut. EvKB-Geschäftsführer Heiner Meyer zu Lösebeck erhofft sich von der neuen Geschäftsbeziehung Kosteneinsparungen für das Krankenhaus. In Millionenhöhe.

Zu der Apotheke am Nazarethweg gehört auch das im vergangenen Jahr für 640.000 Euro sanierte Zytostatikallabor. Hier werden Medikamente für die Krebspatienten des EvKB, für

die Chemotherapie, hergestellt.

Nachdem der ehemalige Leiter der Sarepta-Apotheke und später auch sein Stellvertreter „uns verlassen haben“, so Heiner Meyer zu Lösebeck, sei die Frage zu beantworten gewesen, wer das Zytostatika-Labor und seine Mitarbeiter sowie die Apotheke übernehmen könne. Mit dem Inhaber von Sanicare, Johannes Mönter, habe die Klinikleitung einen passenden Kandidaten gefunden. Der Fachapotheker für Klinik- und Offizin-Pharmazie versorge ja bereits zehn Krankenhäuser.

Mit der Übernahme von Labor und Apotheke aus der Verantwortung des EvKB sei „erst ein bisschen Unruhe entstanden“, jetzt sei aber alles geregelt: Johannes Mönter habe 16 Mitar-

beiter übernommen, vier weitere hätten einen anderen Arbeitsplatz beim EvKB übernommen.

Kosteneinsparungen in Höhe von rund 2 Millionen Euro verspricht sich Heiner Meyer zu Lösebeck von der neuen Kooperation. Weil die Dienstleistungen aus einer Hand kommen, es elektronische Bestellmöglichkeiten geben wird und weil die Zusammenarbeit von Pharmazie und Medizin verbessert werden soll. Bei jedem Patienten sollen beide Seiten gemeinsam prüfen, welche Medikamente am besten sind.

Die neue Leiterin der Sarepta-Apotheke, Anne Grabenmeier: „Wir machen einen Vorschlag, was eingesetzt werden kann, oder wo es vielleicht zu Wechselwirkungen kommen kann.“ Dazu sollen alle bisherigen und die geplanten Medikamente für den Patienten aufgelistet und dann bewertet werden. Die Verschreibung des Medikaments bleibe selbstverständlich Aufgabe des Arztes, die Pharmazeuten wollen ihr Wissen beispielsweise über die Wirksamkeit, Verträglichkeit oder auch Neben- und Wechselwirkung der Präparate an die Kollegen weitergeben. Hier gebe es bei den Medizinern „einen großen Beratungsbedarf“.

Aus der Krankenhaus-Apotheke (Sarepta-Apotheke) am Nazarethweg ist seit gestern die „Sanicare-Apotheke“ geworden – nun offen für alle Kunden. Zum Herbst will Johannes Mönter das Ladenlokal umbauen. Dann bekommt es „auch ein richtiges Schaufenster“.



**Alle zusammen:** Sanicare-Inhaber Johannes Mönter, der kaufmännische Direktor des EvKB, Helmut Stickdorn, EvKB-Geschäftsführer Heiner Meyer zu Lösebeck und die Apotheken-Leiterin Anne Grabenmeier (v. l.) besiegeln die neue Kooperation. FOTO: REIMAR OTT